

Präsidentin IGöV Schweiz

JAHRESBERICHT 2016

Vorstand IGöV Schweiz: 12 Personen aus sechs von acht Sektionen.

Im Jahr 2016 traf sich der Vorstand zu fünf Sitzungen.

Die alljährliche **Präsidentenkonferenz** fand am 3. Mai in der SBB Betriebszentrale in Olten statt. Sie dient dem Informationsaustausch über die Tätigkeiten der Sektionen und der IGöV Schweiz. Zudem wurde festgelegt, wie und mit welchen Mitteln die Aktivität der Geschäftsleitung ausgebaut werden soll, um die Zusammenarbeit mit den Sektionen und unser Erscheinen in der Öffentlichkeit zu stärken. Die Erhöhung der Sektionsbeiträge an die IGöV Schweiz wurde entschieden und akzeptiert, dann der Hauptversammlung zur Genehmigung unterbreitet. Es gab zudem ein Referat des Leiters der SBB Betriebszentrale. Der Zugsverkehr in der Schweiz wird von vier SBB- und einer BLS-Zentrale aus geleitet. Die Gleis- und Signalanlagen in allen Bahnhöfen werden von den Betriebszentralen ferngesteuert. Je nach Fahrplandichte arbeiten im Kontrollraum jeder Zentrale 20 – 80 Personen rund um die Uhr. Es ist schwierig neue Mitarbeiter zu rekrutieren. Alle vier Jahre müssen sie eine Prüfung bestehen. Notstromaggregate und Sicherheitsvorrichtungen sind alle im Doppel vorhanden.

Die **Hauptversammlung der IGöV Schweiz** fand am 21. Mai in Lausanne mit 47 Teilnehmern auf dem Dampfer „La Suisse“ statt, der eine Fahrt von Lausanne nach Château Chillon und zurück machte. Vorher gab es noch eine Besichtigung der Schiffswerft, wo der Dampfer „Italie“ im Trockendock in Totalrenovation war. Ebenso konnte das zu einem Pendlerschiff Lausanne – Evian/Thonon umgebaute Motorschiff „Ville de Genève“ besichtigt werden. Auf dem Hinweg gab es ein feines Waadtländer Spezialitäten Mittagessen, der administrative Teil fand während dem Rückweg statt. Die Beitragserhöhung der Sektionen wurde von den Teilnehmern mit einer Enthaltung akzeptiert. Alle anderen administrativen Traktanden wurden einstimmig akzeptiert. Zwei Resolutionen gegen die Milchkuh und Pro Service Public Initiativen wurden von der Versammlung gutgeheissen. Entsprechende Pressemitteilungen wurden gemacht. Nach dem administrativen Teil gab es noch ein Referat von Maurice Decoppet über die Entwicklung der Genferseeschifffahrt und vor allem der Dampferflotte. Eine Besichtigung des Maschinenraums während der Fahrt war möglich. Beim Verlassen des Schiffs wurden noch Unterlagen betreffend der Dampferfreunde und dem SBB Regionalprojekt „Léman 2030“ (Regioverkehr zwischen Lausanne – Genf und dem benachbarten Frankreich) verteilt.

Finanzen: Wie schon in 2013 und 2014 gab es auch 2015 einen Verlust, jedoch unter CHF 10'000. Hauptsächlich wegen unseren Abstimmungsaktionen. Die Mitgliederbeitragserhöhung soll dies in Zukunft vermeiden. Gemäss dem Kassier Hugo Fässler betrug das Vermögen Ende 2015 noch CHF 31'647.

Internet Homepage: Sie wird von Simon Bischof geführt. Es gibt vermehrt Artikel auf Französisch. Jede Sektion hat Zugriff zur Homepage der IGöV Schweiz und den anderen Sektionen. Jedes Mitglied kann sich so über alle Arbeiten der IGöV informieren. Die IGöV Schweiz ist auch auf Facebook und Twitter vertreten.

Tätigkeiten des Präsidiums:

Die Präsidentin Bea Heim nahm teil, u.a.

- an der Aktion „Rettet den Nachtzug“,
- an der Rettung des Weissensteintunnels,
- an der Einweihung des Gotthardbasistunnels am 1. Juni 2016,

- am Gespräch mit Ueli Stüchelberger, Direktor der Verband öffentlicher Verkehr, zusammen mit Vize-Präsident Hans Meiner,

Der Vize-Präsident Hans Meiner war an der Konferenz Movimento der Postautos, Hans Meiner vertritt die IGöV u.a. im SBB Kundenforum, in welchem fünf Kundenorganisationen vertreten sind. Hauptsächliche Themen: Preisgestaltung und Kundeninformation bei Störungen.

Geschäftstelle, Martin Trippel:

Martin Trippel nahm an mehreren GV der IGÖV Sektionen teil, sowie an etlichen Konferenzen und Versammlungen von Verkehrsbetrieben. Er war auch bei der Weissensteintunnelversammlung und der Einweihung des Gotthardbasistunnels, sowie an der von der Sektion Ostschweiz organisierten Konferenz betreffend dem Bahn- und Schiffsverkehr zwischen der Ostschweiz und Süddeutschland. Er nahm auch an verschiedenen von der Sektion Waadt organisierten Konferenzen teil, zum Beispiel mit SBB Direktor Andreas Meyer und betreffend dem Bahnprojekt „Bahn 2050“, das die Effizienz und Kapazität zwischen der West- und Deutschschweiz fördern soll.

Er schreibt zuhanden des Zentralvorstandes die Vernehmlassungen zu den Vorlagen des Bundes. Er sendet die Mitteilungen des Bundes und Transportunternehmen an den Vorstand und lässt sie durch Simon Bischof auf die Homepage aufschalten. So sind alle Mitglieder informiert.

Er und Bea Heim beobachten die Medienberichterstattungen und empfehlen den Vorstandsmitgliedern zu einzelnen Themen als IGÖV per Pressemitteilung Stellung zu beziehen. Über 12 Pressemitteilungen wurden in 2016 gemacht. Nicht alle, aber mehr als im Vorjahr wurden in der Presse publiziert oder führten zu Radiointerviews.

Die IGöV Schweiz nahm teil:

- an der Unterstützung des Komitees zum Erhalt des Weissenstein-tunnels, Solothurn – Moutier Bahn, und Mitgliedschaft, (Bea Heim)
- an der Milchkuh Vorlage (CHF 4'000)
- an der Aktion ‚Rettet den Nachtzug‘, (Bea Heim)
- an einer von der IGÖV organisierten Konferenz mit Professor Cattin, der seine Visionen über Bewältigung der zukünftigen Bevölkerungs- und Transportzunahme in der Schweiz präsentierte. Dieser wurde jedoch nach unserer Analyse nicht weiterverfolgt, da die Zahlen etwas übertrieben schienen im Vergleich mit den Zahlen des Bundesamtes.

Vernehmlassungen:

Wir haben unsere Meinung gesagt zu den Vernehmlassungen und Anhörungsverfahren betreffend

- Fahrplanvernehmlassung,
- Zustand der Eisenbahninfrastruktur
-

Medienmitteilungen:

Wir haben zu folgenden Themen Pressemitteilungen gemacht, von denen mehr als in früheren Jahren, aber doch noch immer zu wenige in der Presse erschienen sind (Tribune de Genève, Le Matin, Tagesanzeiger, Basler Zeitung, Luzerner Zeitung, 20 Minuten). Mehrere führten zu Interviews in Radios:

- Kundendienstleistungen SBB,
- Verkehrsstörungen,
- 2. Gotthardröhre,
- NAF,
- Milchkuh Initiative
- Pro Service Public Initiative
- Erhalt Weissensteintunnel,
- Bahninfrastruktur
- Trassenpreiserhöhung
- Flixbus Fernverkehr Schweiz